

## LESELOTSE



## BESTES AUS DEM BÜCHERMEER FÜR KIDS &amp; TEENS

Zweimonatlich wählt eine Jury (Börsenblatt-Redakteur Stefan Hauck, Kulturjournalistin Verena Hoenig, Buchhändlerin Katrin Rüger und Literaturkritiker Ralf Schweikart) für das Börsenblatt die besten Kinder- und Jugendbücher aus.

## BILDERBUCH

## Nächtliches Geheul

Aufleuchtende Augen und gefletschte Zähne im Dunkeln: Der Schauer geht jedoch schnell in Gelächter über, denn neun schlaflose Wölfchen können sehr quengelig sein. Wollen dies, wollen jenes und das Gutenachtlied darf auch nicht fehlen.

➔ Delphine Bournay: »Im tiefen finsternen Wald«, Picus, 32 S., 17 €, ab 3



## Abenteuerliche Rettungsaktionen

Das vergnügte Leben endet, als die Baumstumpfprinzessin verloren geht und ihr Bruder, der Holzroboter, alles daran setzt, sie zu retten. Dabei haben beide ein Geheimnis. Ein hinreißendes Märchen voller Geschwisterliebe, unzähliger Abenteuer und Überraschungen.

➔ Tom Gauld: »Der kleine Holzroboter und die Baumstumpfprinzessin«, Moritz, 40 S., 18 €, ab 4

## KINDERBUCH

## Der letzte Lindwurm

Von früh bis spät müssen Sem und Mo arbeiten, bis Lindwurmkönigin Indra die Waisen adoptiert – nicht uneigennützig ... So werden sie geliebt, umsorgt, können spielen. Als Mo jedoch von Sem getrennt wird, plant der Elfjährige ihre Flucht. Aufwühlend.

➔ Frida Nilsson: »Sem und Mo im Land der Lindwürmer«, Gerstenberg, 396 S., 22 €, ab 10



## Lug, Trug und Wahrheiten

Erst als Nits herausfindet, dass Misha nicht am Schwimmunterricht teilnimmt, weil er kein Geld für eine Badehose hat, erkennt er, dass Lügen nicht gleich Lügen sind. Fesselnder Roman über die Freundschaft zweier Jungen aus unterschiedlichsten Verhältnissen.

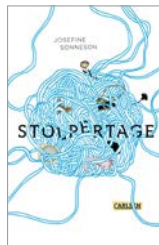
➔ Stefanie Höfler: »Feuerwanzen lügen nicht«, Beltz & Gelberg, 234 S., 15 €, ab 11

## JUGENDBUCH

## Wachsen und Verändern

Am liebsten würde die 13-jährige Jette alles festhalten. Doch die Eltern haben sich getrennt, Opa ist im Heim, die Schwester zieht bald aus und Jette fragt sich, wer sie ist und ob trotz der Veränderungen wieder irgendetwas gut werden kann. Ein tiefgründiges Debüt.

➔ Josefine Sonneson: »Stolpertage«, Carlsen, 176 S., 14 €, ab 12



## Poetisch und unmittelbar

Die Liebe zu Akoua lässt Nova vor Glück schweben. Bis die Vergangenheit die 17-Jährige und ihre Familie einholt. Beeindruckendes und sprachmächtiges, in freien Versen verfasstes Erzählstück der afrodeutschen Autorin über Schwarze Lebenswelten.

➔ Chantal-Fleur Sandjon: »Die Sonne, so strahlend und schwarz«, Thienemann, 384 S., 17 €, ab 14

## HÖRBUCH

## Käferjagd und Meeresgisch

Einen Hecht ausnehmen, aufs Meer rudern, eine Hütte bauen ... Man hört Jona Mues gebannt fast vier Stunden lang zu, wie er eine der weisesten, lustigsten und traurigsten Feriengeschichten vorliest. Sie spielt zu der Zeit, als der Autor zehn war – wie der Ich-Erzähler.

➔ Ulf Stark: »Ein Sommer mit Percy und Buffalo Bill«, Audiolino, 225 Min., 14,90 €, ab 9



## Wanted: Beatrice

Der König sucht Beatrice, die ihn stürzen und die Welt verändern soll. Statt sich mit ihrer Ziege Anselwica zu verstecken, macht sich das Mädchen auf die Reise zum Schloss des Herrschers.

➔ Kate DiCamillo: »Die wundersame Reise der Beatrice«, Hörcompany, Sprecher:innen: Barbara Nüsse, Konstantin Graudus, 240 Min., 16 €, ab 10

## FÄLLT AUS DEM RAHMEN

## Ungehörte Stimmen

Als Kinder haben Emmie, David, Nico und Rolf die Shoah überlebt. Gemeinsam mit ihnen erzählen drei Comic-Künstler:innen aus Israel, Deutschland und den USA deren Schicksale in drei Graphic Novels. Die erschütternden Berichte machen das Unvorstellbare greifbar.

➔ Barbara Yelin, Miriam Libicki, Gilad Seliktar: »Aber ich lebe. Vier Kinder überleben den Holocaust«, C.H. Beck, 176 S., 25 €, ab 12

